

Mit Beru Tipps Kraftstoff sparen

Wie Sie mit Original Beru Markenprodukten und durch nützliche Tipps Kraftstoff und somit bares Geld sparen können.



Optimale Zündung spart Sprit.

Zündkerze, Stecker, Kabel, Verteilercappen und -läufer, Zündspule und Lambda-Sonde müssen einiges aushalten: Temperaturen bis 250 °C, Hochspannung, Salzwasser, Öl, Benzin, Straßenstaub, Reinigungsmittel u. v. m. Dadurch unterliegen sie einem schlechenden, von außen nicht erkennbaren Verschleiß. Für minimalen Kraftstoffverbrauch sollten diese Teile regelmäßig überprüft und ggf. ersetzt werden – durch Original Beru Markenprodukte.



Sparen Sie Nerven und Kraftstoff.

Aggressive und hektische Fahrweise mit permanentem Bremsen und Beschleunigen bringt unter Umständen einen Zeitgewinn, kostet aber Nerven ... und Kraftstoff. Resultat: Für wenige Minuten Zeitersparnis bezahlen Sie spätestens an der Tankstelle. Fahren Sie deshalb niedertourig und vorausschauend. Moderne Motoren ermöglichen den niedrigsten Verbrauch bei 1.500 bis 2.500 U/min.



Umweltschutz spart Geld.

Lambda-Sonden verschleiben durch starke Belastungen im Abgasstrom. Versagt die Regelung einer Sonde, erhöht sich der Spritverbrauch eines Autos um ca. 15 % – und die AU-Werte werden nicht mehr eingehalten. Deshalb gilt: Spätestens nach 50.000 Kilometern (bei einer unbeheizten Sonde) oder 100.000 Kilometern (bei beheizten Sonden) ist ein Austausch fällig.



Schalten Sie einfach mal ab.

Ist der Motor einmal warm, schalten Sie ihn vor roten Ampeln, Bahnübergängen oder bei Staus aus. Dies macht ab einer Standphase von 20 Sekunden Sinn. Lassen Sie dabei die Zündung eingeschaltet, damit der Blinker oder die Lüftung weiter arbeiten können.



Halten Sie Ihr Fahrzeug technisch fit.

Durch die regelmäßige Inspektion in der Werkstatt stellen Sie sicher, dass der Motor stets sauber verbrennt und nicht durch verschlissene Kerzen mehr Kraftstoff verbraucht. Deshalb gilt: Zünd- und Glühkerzen alle 40.000 bis 60.000 Kilometer prüfen und verschlissene Teile sofort austauschen lassen.



Setzen Sie Ihre Reifen unter Druck.

Zu wenig Luft im Reifen erhöht den Verschleiß und kostet zusätzlichen Sprit. Das innovative Reifendruckkontrollsystem TSS (Tire Safety System) von Beru kontrolliert den Reifendruck und wird in viele Fahrzeuge ab Werk eingebaut. So genannte Leichtlaufreifen verringern den Rollwiderstand und bieten zusätzliches Einsparpotenzial. Unser Tipp: erhöhen Sie den Luftdruck um ca. 0,1 bis 0,3 bar. Dadurch wird der Rollwiderstand geringer und der Spritverbrauch gesenkt. Der Reifendruck sollte allerdings nicht höher sein, als vom Fahrzeughersteller bei voller Zuladung empfohlen.



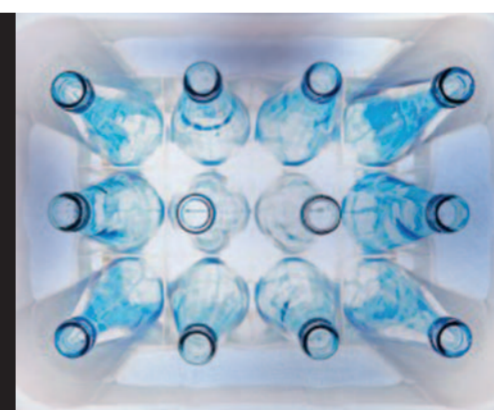
Vermeiden Sie Leerlauf.

Auch im Leerlauf verbraucht der Motor Kraftstoff. Stattdessen sollten Sie bei Bergab-Fahrten einen Gang einlegen. Während dieses „Schiebebetriebs“ wird dank der Schubabschaltung kein Kraftstoff eingespritzt.



Markenqualität spart Kraftstoff und vermeidet Pannen.

Die Spritfresser von heute sind die Pannursachen von morgen. Das beweist auch der ADAC. Schließlich sind zwischenzeitlich mehr als die Hälfte aller protokollierten Pannen auf Mängel in der Zündanlage und der allgemeinen Elektrik zurückzuführen. Schieben Sie deshalb Kaltstartprobleme oder Zündaussetzer nicht auf die lange Bank, sondern tauschen Sie defekte Zündungsteile umgehend aus – durch Markenzündungsteile in Erstausrüstungsqualität, wie Beru sie bietet.



Entfernen Sie unnötigen Ballast.

Entrümpeln Sie Ihren Innen- und Kofferraum. Schon 20 kg zusätzliches Gewicht führt zu einem Mehrverbrauch von ca. 1 %.



Schalten Sie Stromfresser ab.

Schalten Sie Klimaanlage, Sitzheizung bzw. die Front- und Heckscheiben-Heizung nur an, wenn sie wirklich benötigt werden. Denn diese Stromfresser kosten zusätzlichen Kraftstoff: Die Klimaanlage allein verbraucht ca. 1–2 Liter pro 100 km.

Der Spezialist für Zündung, Dieselmotoren, Elektronik und Sensorik

